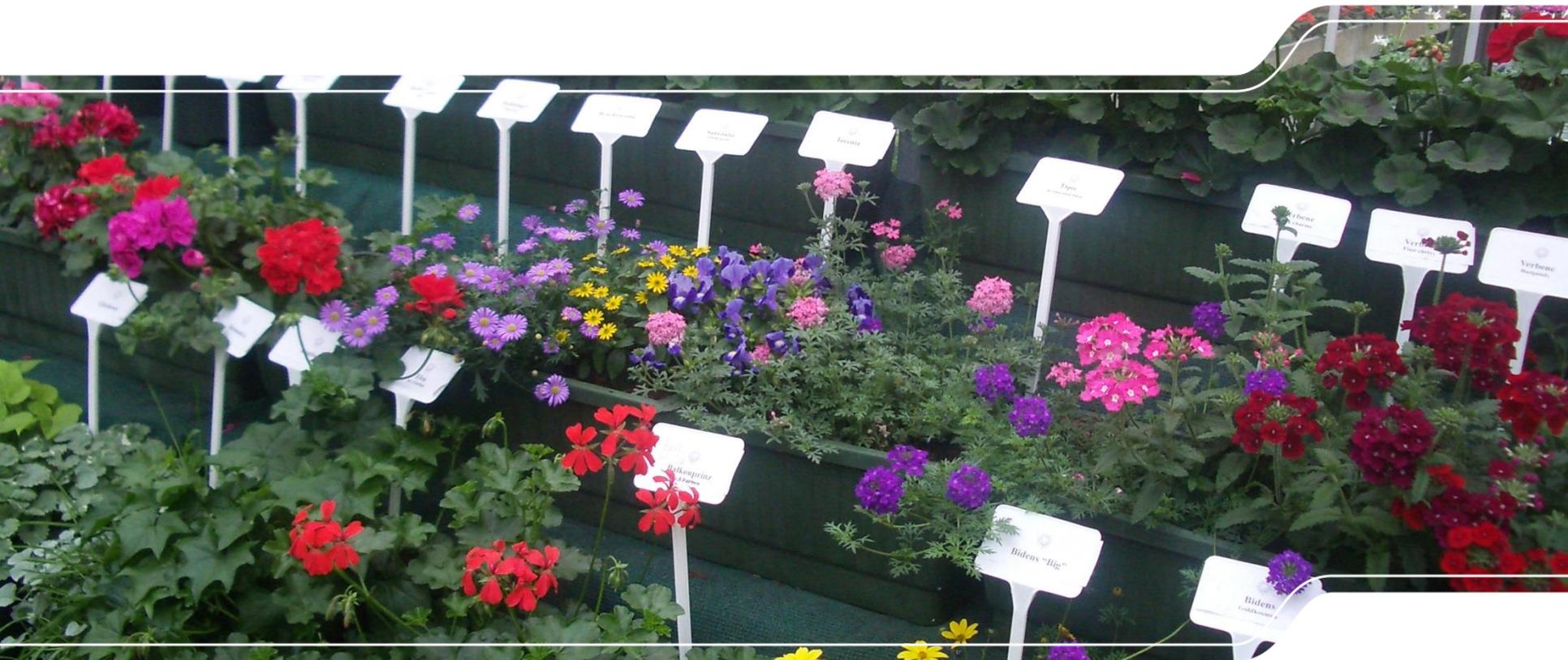


Planen! – Aber wie?





Planen – Warum?

- Planung - gedankliche Vorwegnahme von Handlungsschritten
- Entscheidungen treffen aus mehreren Möglichkeiten (Schaffen von Handlungsspielräumen)
- Komplexitätsreduktion (gibt Struktur, erleichtert die Organisation)
- Effektivität erhöhen (Vorbereitung verdoppeln – Durchführung halbieren)
- Effizienzsteigerung (gute Planung – gute Produktion)
- Plan ist Voraussetzung für die Steuerung der Prozesse

Planen – Da kann jeder mitreden!

Wer sich Ziele
setzt,
geht am Zufall
vorbei.

(Stefan Zweig)

Wer das Ziel nicht
kennt, kann den
Weg nicht finden.

(Christian Morgenstern)

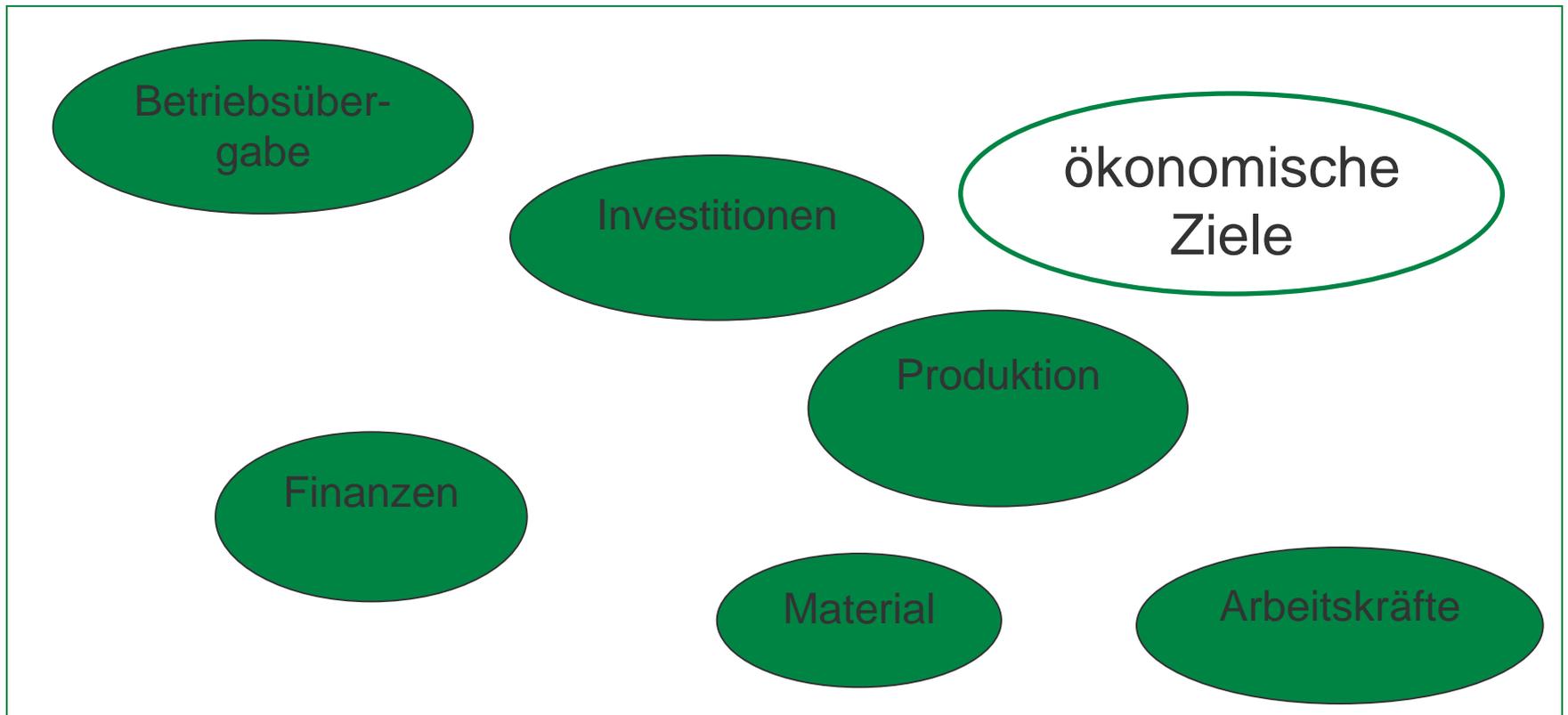
Kein Plan überlebt
die erste
Feinberührung.

(H. Graf von Moltke)

Mein Geschäft ist
nicht planbar.

Manche planen,
um nicht zu
versagen. Andere
versagen, weil sie
nicht planen.

Planungen in einer Einzelhandelsgärtnerei



Produktionsplanung

vorhandene Produktionsflächen

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Folienhaus ohne Heizung

Gwh – gute Ausstattung



Produktionsplanung

vorhandene Produktionsflächen

Containerfläche



Freilandfläche



Produktionsplanung

- gute Auslastung Produktionsflächen über das gesamte Jahr (viele EHG liegen unter 60 %)

zu wenig Platz im Frühjahr (Februar – Mai)

Sommer und Herbst sind zu hinterfragen

- optimale Wachstumsbedingungen für hochwertige Kulturen
- welche Kulturen, Sorten, Sätze und Stückzahlen (mit Hauptkulturen beginnen)

Konkurrenz, Kundenkreis, Zukaufsmöglichkeiten,
Mindestproduktionszahl, Produktvielfalt, Produkttiefe

Produktionsplanung

z.B. späte Sätze mit frischer Ware

Anzahl der Sorten (28 – 10 – 4?) und Farben

besondere Produkte: Stämmchen, Ampeln, Trios, große Pflanzen

Verwendung Rohware, Halbfertigware

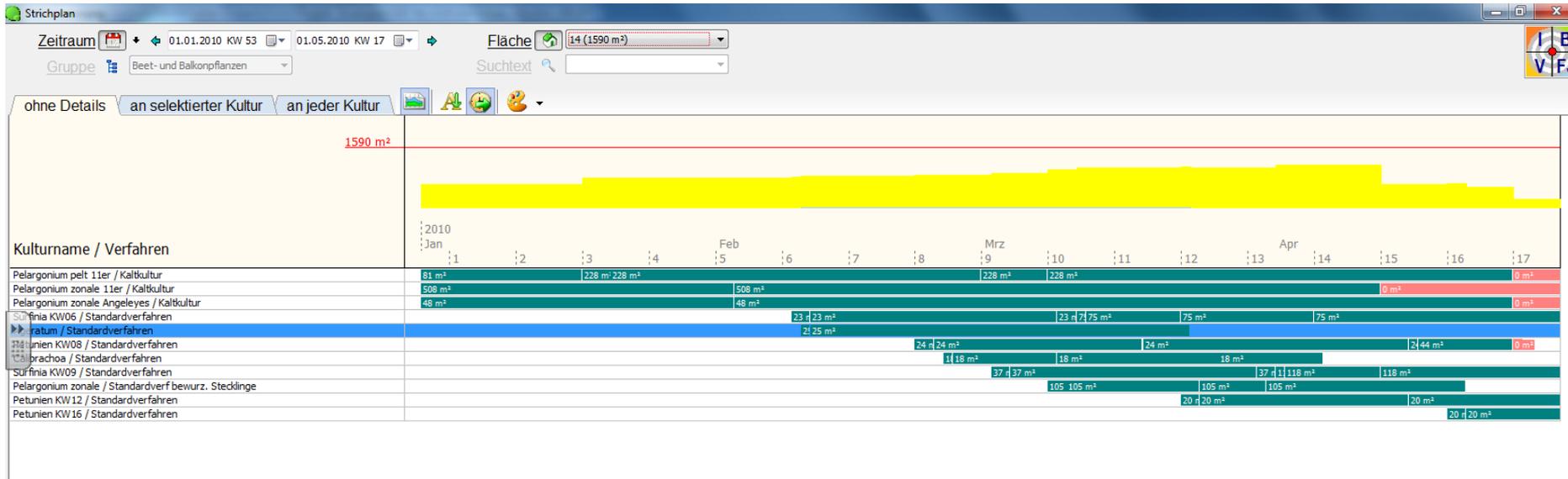
■ Arbeitskosten sind Hauptkosten – wenig Rückaufwand

Wie planen?



KTBL-
Datensammlungen;
Grünplan; BLUPPS;
KuKA und GvaPA;
Gartplan

Flächenplan für 1 Haus



Instrumente und Werkzeuge für die Planung in der Einzelhandelsgärtnerei

- Zielfindung: Betriebsvergleich
- Problemanalyse: Stärken-/ Schwächenanalyse
Checklisten
- Prognosemethoden: Kosten-Nutzen-Analyse
Szenarien



Merkmale Kleinbetriebe

- unterentwickelte Planung (Komplexe reale Welt kann nur unvollkommen in Planung einbezogen werden – damit muss jeder leben!)



- Improvisation liegt im Mittelpunkt
- Unternehmen ist überschaubar, aber viele Kulturen und Kunden (EHG ist komplizierteste Form eines Gartenbauunternehmens)
- ökonomische Rationalität wird nicht ernsthaft in Betracht gezogen „Ich bin Gärtner!“ (persönlicher Zwiespalt)



Wie vieles im Leben –

planen kann gelernt werden

und

Übung macht den Meister!